

Herzlich Willkommen zum **32. Newsletter** des Programms "Ideen für mehr! Ganztagig lernen." mit aktuellen Informationen, Veranstaltungstipps und Hinweisen auf neue Materialien auf der Website von www.ganztaegig-lernen.de.

Inhalte

- 1 Kultur in der Ganztagschule (1): Mehr Chancen für Kinder. **Ästhetische Bildung** mit Fokus auf der Ganztagschule
- 2 Kultur in der Ganztagschule (2): Das **Themenatelier „Kulturelle Bildung“**
- 3 Ganztagschulentwicklung: **Qualitätsentwicklung** in den Ländern
- 4 Thematisches Netzwerk „Begleitung von **Schulentwicklungsprozessen**“
- 5 www.ganztagsschulen.org (1): Förderung ist das beste Argument für den Ganzttag – eine Veranstaltungsreportage aus **Rheinland-Pfalz**
- 6 www.ganztagsschulen.org (2): Der richtige Zeitpunkt ist immer jetzt – eine Veranstaltungsreportage aus **Hamburg**
- 7 Bildung in der und für die **Einwanderungsgesellschaft**: Das Beispiel Toronto
- 8 Studie „Vita **gesellschaftlichen Engagements**“
- 9 Uno-Sonderberichterstattung zum „**Recht auf Bildung**“: Diskussion und Abschlußbericht zu Deutschland
- 10 Zur **Erinnerung: Wettbewerb** für Schulen und außerschulische Kooperationspartner – einmal anders herum
- 11 Wichtige **Termine** kurz notiert

1 Kultur in der Ganztagschule (1): Mehr Chancen für Kinder. **Ästhetische Bildung** mit Fokus auf der Ganztagschule

Prof. Wolfgang Edelstein erklärte in seinem Vortrag auf dem Kongress „Kinder zum Olymp“ in Saarbrücken am 29. Juni 2007: „Wir haben ein Problem mit dem Angebot ästhetischer Bildung. Kinder erhalten nicht die ihnen gebührenden Chancen, sie sind unterprivilegiert im Hinblick auf das für ihr Wohlergehen und für ihre Entwicklung erforderliche Maß an ästhetischer Bildung. Das hat mit dem Schulsystem und seinem Zeitregime zu tun. Sonst wäre eine Überschrift nicht verständlich, welche die Ganztagschule in den Fokus rückt.“ Lesen Sie mehr zu den Chancen, die Ganztagschule für Kinder eröffnet [hier](#).



2 Kultur in der Ganztagschule (2): Das **Themenatelier „Kulturelle Bildung“**



Im Überblick zum Themenatelier „Kulturelle Bildung an der Ganztagschule“ des Programms „Ideen für mehr! Ganztagig lernen.“ wird die kulturelle Bildung als Leitbild für Ganztagschulentwicklung vorgestellt. Kulturelle Angebote an der Ganztagschule brauchen die Expertise von außerschulischen Partnern aus Kultur-

institutionen und kulturpädagogischen Einrichtungen, von Einzelkünstlern und Künstlergruppen, von Kunsthochschulen und Universitäten, aber auch von Eltern und Schülern. Gemeinsam mit Fachlehrern und Sozialpädagogen der Schule gestalten diese Partner ein zusätzliches Angebot zur kulturellen Bildung an der Ganztagschule. Da Kooperationen eine wichtige Basis für kulturelle Bildung darstellen, hat das Themenatelier einen Qualitätsrahmen für Kulturkooperationen erarbeitet. Diesen können Sie [hier](#) ansehen.

3 Ganztagschulentwicklung: **Qualitätsentwicklung** in den Ländern

Unter Mitwirkung der Kultusministerien der Länder wurde eine Materialsammlung zu den bis lang entwickelten länderspezifischen Qualitätsrahmen für Ganztagschulen zusammengestellt. Diese finden Sie nach Bundesländern aufgeschlüsselt [hier](#).



4 Thematisches Netzwerk „Begleitung von **Schulentwicklungsprozessen**“

Im Zentrum der Arbeit des thematischen Netzwerks „Begleitung von Schulentwicklungsprozessen“ des Programms „Ideen für mehr! Ganztätig lernen.“ stehen Hospitationen, also der methodisch und thematisch vorbereitete und sehr intensiv moderierte Besuch von Einzelschulen. Bei diesem Besuch stehen angelehnt an das Profil der jeweiligen Schule zentrale Themen der Ganztagschulentwicklung wie Rhythmisierung, Verzahnung von Vor- und Nachmittag, Entwicklung von professionsübergreifenden Teams u.a. schwerpunktmäßig im Fokus. Impulse aus den Veranstaltungen sollen in langfristig angelegten Prozessen an den besuchenden Schulen umgesetzt werden. Als besonders wertvoll wird dabei von den Schulen der länderübergreifende Austausch gewertet. Anschauliche Informationen über die bislang vier Hospitationsveranstaltungen erhalten Sie [hier](#).

5 www.ganztagschulen.org (1): Förderung ist das beste Argument für den Ganztag – eine Veranstaltungsreportage aus **Rheinland-Pfalz**



Auf ihrer Tagung "Miteinander Ganztagschule gestalten - Rückblick und Ausblick auf die Angebote der Serviceagentur 'Ganztätig lernen'", die am 12. Juni 2007 im Institut für schulische Fortbildung und schulpsychologische Beratung (IFB) in Speyer veranstaltet wurde, zog die Serviceagentur Rheinland-Pfalz im Rahmen des Programms „Ideen für mehr! Ganztätig lernen.“ eine erste Zwischenbilanz ihrer pädagogischen Angebote 60

Lehrerinnen und Lehrer, Schülerinnen und Schüler, Eltern und verschiedene außerschulische Partner tauschten sich über die bisherigen Serviceangebote, aber auch über Probleme und Verbesserungsmöglichkeiten aus. Lesen Sie [hier](#) mehr.

Mehr Informationen über die Aktivitäten der Serviceagentur „Ganztätig lernen“ in Rheinland-Pfalz und vor allem über die „Partizipationswoche“ Anfang Juli finden Sie [hier](#).

6 www.ganztagsschulen.org (2): Der richtige Zeitpunkt ist immer jetzt – eine Veranstaltungsreportage aus **Hamburg**

Björn Steffen, Leiter der Serviceagentur "Ganztagig lernen" Hamburg, ist niemand, der leise-retererisch für seine Ideen und Überzeugungen auftritt. Da war es nur konsequent, dass die von der Serviceagentur in Zusammenarbeit mit dem Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung am 7. Juni 2007 organisierte Fachtagung den offensiven Titel "Ganztagsschule leistet mehr" trug. Noch liegen ja zum Beispiel kaum empirische Untersuchungen zum Zusammenhang von Ganztagsschule und Leistungssteigerungen bei Schülerinnen und Schülern vor. Legt man allerdings den Elan zu Grunde, den die rund 130 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Hamburger Ganztagsschulen an den Tag legten, war man bereits versucht, dieser These zuzustimmen. Mehr zur Veranstaltung [hier](#).

Mehr Informationen über die Aktivitäten der Serviceagentur „Ganztagig lernen“ in Hamburg erhalten Sie [hier](#).

7 Bildung in der und für die **Einwanderungsgesellschaft**: Das Beispiel Toronto

Die kanadische Provinz Ontario und im Besonderen die Stadt Toronto sind in hohem Maße multi-ethnisch geprägt. Der Großraum Toronto nimmt seit Jahrzehnten jährlich die größte Zahl an neuen Zuwanderern nach Kanada auf. Das Bildungssystem hat sich – ganz in der Tradition der Einwanderungsgesellschaft – an den besonderen Herausforderungen einer so diversen Gesellschaft orientiert. Lesen Sie mehr über die Ergebnisse der Studienreise nach Toronto von Prof. Dr. Anne Sliwka, Universität Trier, [hier](#).



8 Studie „Vita **gesellschaftlichen Engagements**“

Im Auftrag des Deutschen Kinderhilfswerks in Zusammenarbeit mit der Bertelsmann Stiftung und Unicef Deutschland befragten Dr. Hartmut Wedekind und Mathias Daug im Projekt „mit-Wirkung“ 897 ehrenamtlich Aktive und Politiker nach den Ursprüngen ihres Engagements. Ergebnis der Studie ist, dass sich Menschen gesellschaftlich engagieren, wenn sie früh Partizipationsmöglichkeiten erfahren haben. Dabei ist auffällig, dass 83 Prozent der Befragten den Ursprung ihres gesellschaftlichen Engagements in ihrer Kindheit sehen. Die Mehrheit der Befragten gab an, sehr demokratisch erzogen worden zu sein. Das heißt, dass sie schon sehr früh in Entscheidungen innerhalb der Familie einbezogen wurden und auch Aufgaben übernehmen mussten. Lesen Sie mehr über die Studie [hier](#).

9 Uno-Sonderberichterstatter zum „**Recht auf Bildung**“: Diskussion und Abschlußbericht zu Deutschland

Vernor Muñoz besuchte im Auftrag der Vereinten Nationen Deutschland im Jahr 2006. Wie ist es um das Menschenrecht auf Bildung in Deutschland bestellt und welche Verbesserungsvorschläge gibt es für die zum Teil wenig optimalen Zustände?

Auf diese Fragen antwortet zum einen der Abschlußbericht, der mit dem Titel „Recht auf Bildung. Zum Besuch des Sonderberichterstatters der Vereinten Nationen in Deutschland“ so-

eben im Buchhandel erschien. Darüber hinaus findet am 24. Juli um 18h im Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung eine Präsentation und Diskussion mit Vernor Muñoz statt. Weitere Informationen hier.

10 Zur **Erinnerung: Wettbewerb** für Schulen und außerschulische Kooperationspartner – einmal anders herum

Noch bis zum 1. September läuft der Wettbewerb für Schulen und außerschulische Kooperationspartner. Dieser Wettbewerb funktioniert jedoch „anders herum“ als üblich, denn wir suchen, die „größte, peinlichste, lustigste, verrückteste Panne“ mit einem außerschulischen Kooperationspartner. Anders als bei anderen Wettbewerben ist dabei auch, dass die Gewinner nicht bekannt gegeben werden – Anonymität ist zugesichert. Was gleich bleibt, sind die Preise – diese gibt es nämlich auch bei uns zu gewinnen. Mehr Informationen **hier**.

11 Wichtige **Termine** kurz notiert



21. und 22. August 2007 in Münster

Fortbildung "Partizipation von Eltern in der offenen Ganztagschule"

Serviceagentur „Ganztaegig lernen“ Nordrhein-Westfalen

Mehr Informationen **hier**.

Zahlreiche weitere Veranstaltungshinweise finden Sie im **Veranstaltungskalender** des Portals sowie auf den Seiten der **regionalen Serviceagenturen**.

Haben Sie Fragen oder Anregungen? Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!



Ihr Team von „Ideen für mehr! Ganztaegig Lernen.“

Deutsche Kinder- und Jugendstiftung

Tempelhofer Ufer 11

D-10963 Berlin

E-Mail: buero@ganztaegig-lernen.de

Tel.: +49 / (0)30 – 25 76 76-43

Fax: +49 / (0)30 – 25 76 76-10

Bis zum nächsten Newsletter wünschen wir Ihnen eine gute Zeit. Bitte informieren Sie sich in der Zwischenzeit auf dem Internetportal <http://www.ganztaegig-lernen.de>